

Betreff:

Förderung der Kreativwirtschaft in Braunschweig

| | |
|---|-----------------------------|
| <i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat | <i>Datum:</i> 24.08.2023 |
|---|-----------------------------|

| <i>Beratungsfolge</i> | <i>Sitzungstermin</i> | <i>Status</i> |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------|
| Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis) | 22.08.2023 | Ö |

Sachverhalt:

Zur obenstehenden Anfrage nimmt die Verwaltung unter Beteiligung der Braunschweig Zukunft GmbH wie folgt Stellung:

Zu Frage 1.:

Der Verein übernimmt keine Aufgaben für die Wirtschaftsförderung bzw. sind ihm keine übertragen. Der Verein erhält für beantragte Projekte eine Förderung aus Haushaltssmitteln der Stadt Braunschweig, wenn diese geeignet sind, die Kultur- und Kreativwirtschaft in Braunschweig zu unterstützen. In Anlehnung an die Söndermann-Studien auf Bundesebene und Regionsebene aus den Jahren 2009 und 2011 liegt der Fokus geförderter Projekte derzeit auf Ausbau und Pflege von Netzwerken (z.B. durch Veranstaltungen, Branchentreffen), Verbesserung der Sichtbarkeit der Branchen (Internet, Newsletter, Stage38, Pressearbeit) aber auch Wissensvermittlung.

Über die beantragten Projekte der kommenden, und die zurückliegenden Projekte der abgelaufenen Förderperiode berichteten die Vertreter des Vereins regelmäßig in den Ausschusssitzungen.

Zu Frage 2.:

Um einen „Wirkungsgrad“ bzw. den Erfolg von Maßnahmen solide und nicht subjektiv zu bewerten und daraus geeignete Maßnahmen herzuleiten, ist eine aktuelle Datenbasis erforderlich, die im Kontext äußerer Rahmenbedingungen (wie z.B. der Corona-Pandemie) die zurückliegende Entwicklung interpretiert und Kausalitäten identifiziert. Eine solche Datenbasis ist nicht vorhanden. Darüber hinaus ist anzumerken, dass eine solche Messung von qualitativen Aktivitäten zur Vernetzung immer ein interpretationsanfälliges Unterfangen darstellt.

Der Bericht über die Umsetzung der Projekte und Wahrnehmung der Formate erfolgt im Verwendungsnachweis. Besonders hervorzuheben ist das hohe ehrenamtliche Engagement der Akteurinnen und Akteure.

Zu Frage 3.:

Die Braunschweig Zukunft GmbH beabsichtigt, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung aus dem zu 2 genannten Grund eine Studie durchführen zu lassen, die zum einen Aufschluss über den aktuellen Status der Kreativwirtschaft in Braunschweig gibt und Ursachen für die jeweilige Entwicklung der Teilbranchen darstellt. Im Rahmen der Studie sollen ebenfalls Stakeholder des Braunschweiger Innovationsökosystems befragt werden, um das Potential der Kreativwirtschaft als Mitgestalter des Innovationsstandortes zu heben und interdisziplinäre Zusammenarbeit fördern zu können.

Ein erstes Anforderungsprofil an die Studie wird derzeit gemeinsam mit der Kreativregion erstellt. Die Ergebnisse sollen in die künftige Vereinsarbeit ebenso einfließen wie in die künftige Förderung der Stadt Braunschweig für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Leppa

Anlage/n: keine